



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 410 741 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
21.04.2004 Patentblatt 2004/17

(51) Int Cl.7: **A47C 7/54**

(21) Anmeldenummer: **02022849.0**

(22) Anmeldetag: **14.10.2002**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
IE IT LI LU MC NL PT SE SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(72) Erfinder:
• **Jehle, Herbert**
79793 Wutöschingen (DE)
• **Tritschler, Alexander**
79761 Waldshut-Tiengen (DE)

(71) Anmelder: **Sedus Stoll AG**
79761 Waldshut (DE)

(74) Vertreter: **Pöpper, Evamaria, Dr.**
Patentanwältin,
Ziegelfeldstrasse 11a
79761 Waldshut (DE)

(54) **Armlehne für einen Stuhl**

(57) Die Erfindung betrifft eine Armlehne (1) für einen Stuhl, bestehend aus einem Armlehnenträger (2) und einer Armauflage (3). Die Armauflage (3) weist ein Basisteil (4) und ein Kappenteil (5) auf. Die Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, dass das Kappenteil (5)

und das Basisteil (4) mittels einer Clipvorrichtung (6) lösbar miteinander verbunden sind. Dadurch entstehen bei der Montage des Stuhles keine Standzeiten und der Kunde selbst kann problemlos verschiedene Varianten der Armlehne bezüglich Material, Struktur und Farben realisieren.

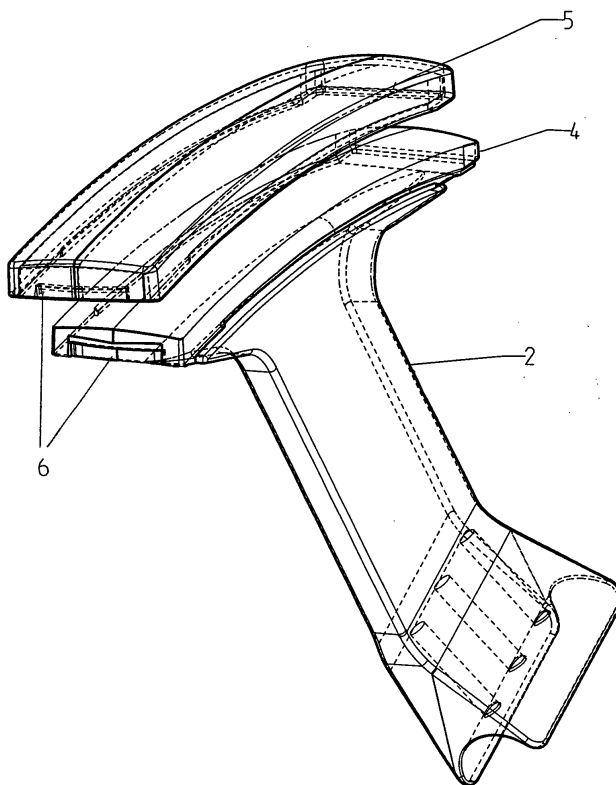


Fig.2

EP 1 410 741 A1

Beschreibung

Technisches Gebiet

[0001] Die Erfindung bezieht sich auf das Gebiet der Möbelindustrie. Sie betrifft eine Armlehne für einen Stuhl, welche aus einem Armlehnenträger und einer Armauflage besteht, wobei die Armauflage aus einem Basisteil und einem Kappenteil besteht.

Stand der Technik

[0002] Es ist bekannt, zur Erhöhung des Sitzkomforts an Stühlen Armlehnen zu befestigen. Diese Armlehnen bestehen aus einem Armlehnenträger und einer am oberen Ende des Armlehnenträgers angeordneten im wesentlichen horizontal verlaufenden Armlehnenauflage. Die Armlehnenauflage kann beispielsweise einstückig an den Armlehnenträger angeformt sein oder beide Bauteile können separat hergestellt und anschließend auf unterschiedliche Weise miteinander verbunden werden. Die Armlehnenauflage wiederum kann aus einem einzigen Stück bestehen oder sie ist zweigeteilt und weist ein Basisteil und ein darüber angeordnetes Kappenteil auf.

[0003] Beim bekannten Stand der Technik werden die Basis- und Kappenteile der Armauflagen entweder bei der Montage miteinander verklebt oder sie werden miteinander verschraubt.

[0004] Nachteilig bei den miteinander verklebten Teile ist, dass bei der Herstellung dieser Armlehnen Standzeiten zum Aushärten des Klebers notwendig sind und daher keine zügige Montage möglich ist. Außerdem ist die Klebverbindung nicht mehr lösbar, so dass der Kunde keinen Spielraum zum Austauschen der Armlehnen hat. Weiterhin kann es nachteilig zu unerwünschten Reaktionen mit dem Kleber kommen, was gewisse Grenzen bezüglich der verwendeten Materialien setzt.

[0005] Bei den miteinander verschraubten Teilen treten diese Nachteile zwar nicht auf, dort sind aber nachteilig zusätzliche Befestigungselemente zur lösbaren Befestigung von Basis- und Kappenteilen notwendig. Auch bei dieser technischen Lösung tritt nachteilig ein zusätzlicher Montageaufwand auf.

Darstellung der Erfindung

[0006] Die Erfindung versucht, diese genannten Nachteile des bekannten Standes der Technik zu vermeiden. Ihr liegt die Aufgabe zugrunde, eine aus einem Armlehnenträger und einer Armauflage mit Basis- und Kappenteil bestehende Armlehne für einen Stuhl zu entwickeln, bei der sich einerseits Basis- und Kappenteil sehr schnell montieren lassen und andererseits die Verbindung dieser beiden Teile lösbar und damit frei variierbar ist. Die Lösung soll zudem preisgünstig realisierbar sein.

[0007] Erfindungsgemäß wird dies bei einer Armleh-

ne gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1 dadurch erreicht, dass das Kappenteil und das Basisteil mittels einer an sich bekannten Clipverbindung lösbar miteinander verbunden sind.

[0008] Die Erfindung hat den Vorteil, dass bei der Montage der Armlehnen keine Standzeiten auftreten, denn die Clipverbindung lässt sich völlig unproblematisch und ohne zusätzliche Montageaufwand realisieren. Der Kunde hat außerdem die Möglichkeit, seinen Stuhl durch einfaches Austauschen des Kappenteiles in weiten Grenzen zu variieren, indem Kappenteile aus unterschiedlichem Material, mit verschiedenartigen Strukturen und in diversen Farben verwendet werden. So ist auch die Verwendung von zweifarbigen Teilen möglich, was beispielsweise bei den aus dem Stand der Technik bekannten geklebten Verbindungsteilen oftmals problematisch ist, da eine Reaktion mit dem Kleber erfolgen kann.

[0009] Die Armlehne kann vorteilhaft so ausgebildet sein, dass das Kappenteil geringere Abmaße als das Basisteil aufweist und in einer entsprechenden Ausnehmung des Basisteiles angeordnet ist. Es ist aber auch möglich, dass das Kappenteil größere Abmaße als das Basisteil aufweist und somit das Basisteil umfasst.

Kurze Beschreibung der Zeichnung

[0010] In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt.

[0011] Es zeigen:

Fig. 1 eine Explosionsdarstellung der erfindungsgemäßen Armlehne mit einem Stuhl;

Fig. 2 eine vergrößerte Darstellung des Armlehnenträgers mit der aus Basisteil und Kappenteil bestehenden Armauflage.

[0012] Es sind nur die für das Verständnis der Erfindung wesentlichen Elemente gezeigt. Gleiche Elemente sind in den verschiedenen Figuren mit jeweils gleichen Bezugszeichen versehen.

Wege zur Ausführung der Erfindung

[0013] Nachfolgend wird die Erfindung anhand eines Ausführungsbeispiels und der Figuren 1 und 2 näher erläutert.

[0014] Fig. 1 zeigt links eine Explosionsdarstellung der erfindungsgemäßen Armlehne, während rechts die Armlehne im zusammengebauten Zustand, montiert am Stuhl zu sehen ist. Fig. 2 zeigt eine vergrößerte Darstellung des Armlehnenträgers mit der Armauflage.

[0015] Im vorliegenden Ausführungsbeispiel ist die Armlehne 1 am Metallgestell eines Klappstuhles befestigt. Die Armlehne 1 weist einen Armlehnenträger 2 und eine Armauflage 3 auf, welche am oberen Ende des Armlehnenträgers 2 angeordnet ist und im wesentlichen

horizontal verläuft. Die Armauflage 3 besteht aus zwei Teilen, und zwar aus dem Basisteil 4 und dem über den Basisteil 4 angeordneten Kappenteil 5. Beim vorliegenden Ausführungsbeispiel ist das Basisteil 4 einstückig mit dem Armlehnenenträger 2 verbunden. Erfindungsgemäß ist das Kappenteil 5 auf das Basisteil 4 einfach mittels einer Clipvorrichtung 6 aufgeclippt. Das Kappenteil 5 kann dabei entweder geringere Abmaße als das Basisteil 4 aufweisen und ist dann in einer entsprechenden Ausnehmung des Basisteiles 4 angeordnet, oder das Kappenteil 5 weist, wie im vorliegenden Ausführungsbeispiel, größere Abmaße als das Basisteil 4 auf und umfasst somit das Basisteil 4 mindestens teilweise.

[0016] Als Clipvorrichtung 6 sind alle aus dem Stand der Technik bekannten Verbindungen einsetzbar. Im vorliegenden Ausführungsbeispiel besteht die Clipvorrichtung 6 aus einer im Kappenteil 5 angeordneten Ausnehmung und einem im Basisteil 4 angeordneten Gegenstück. Beim Aufdrücken des Kappenteiles 4 auf das Basisteil 4 der Armauflage 3 rastet das Gegenstück in der Aufnahme ein, so dass das Basisteil 4 und das Kappenteil 5 sehr schnell miteinander verbunden sind. Zum Lösen der beiden Teile 4, 5 wird einfach die Clipverbindung gelöst.

[0017] Durch das einfach zu realisierende Aufclippen des Kappenteiles 5 auf das Basisteil 4 ergeben sich eine Reihe von Vorteilen. Die Verbindung der Teile 4 und 5 erfordert keine Standzeiten bei der Montage, so dass die Herstellungszeit des Stuhles verkürzt wird. Da die Verbindung schnell lösbar ist, können hinsichtlich Material, Struktur und Farbe vom Kunden selbst auf einfache Weise verschiedene Stuhlvarianten hergestellt werden, indem einfach die Clipverbindung gelöst wird, das ursprüngliche Kappenteil 5 entnommen wird und beispielsweise ein Kappenteil 5 aus einer anderen Farbe aufgeclippt wird.

[0018] Selbstverständlich ist die Erfindung nicht auf das beschriebene Ausführungsbeispiel beschränkt.

Bezugszeichenliste

[0019]

- 1 Armlehne
- 2 Armlehnenenträger
- 3 Armauflage
- 4 Basisteil
- 5 Kappenteil
- 6 Clipvorrichtung

Patentansprüche

1. Armlehne (1) für einen Stuhl, bestehend aus einem Armlehnenenträger (2) und einer Armauflage (3) mit einem Basisteil (4) und einem Kappenteil (5), **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kappenteil (5) und das Basisteil (4) mittels einer Clipvorrichtung

(6) lösbar miteinander verbunden sind.

2. Armlehne nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kappenteil (5) geringere Abmaße als das Basisteil (4) aufweist und in einer entsprechenden Ausnehmung des Basisteiles (4) angeordnet ist.
3. Armlehne nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kappenteil (5) größere Abmaße als das Basisteil (4) aufweist und somit das Basisteil (4) mindestens teilweise umfasst.
4. Armlehne nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kappenteil und das Basisteil hinsichtlich Materialien, Strukturen und Farben beliebig ausgestaltet und kombinierbar sind.

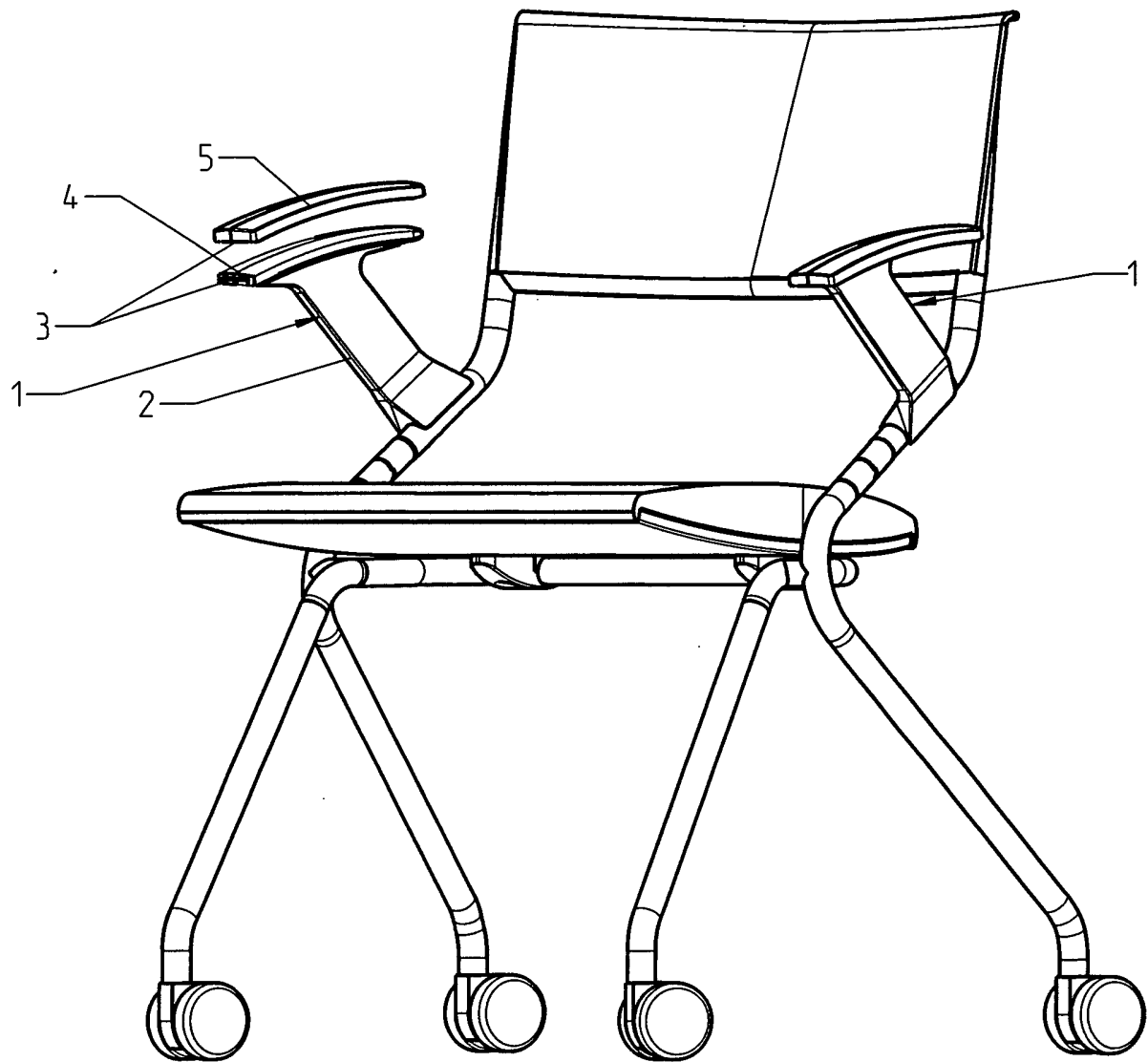


Fig.1

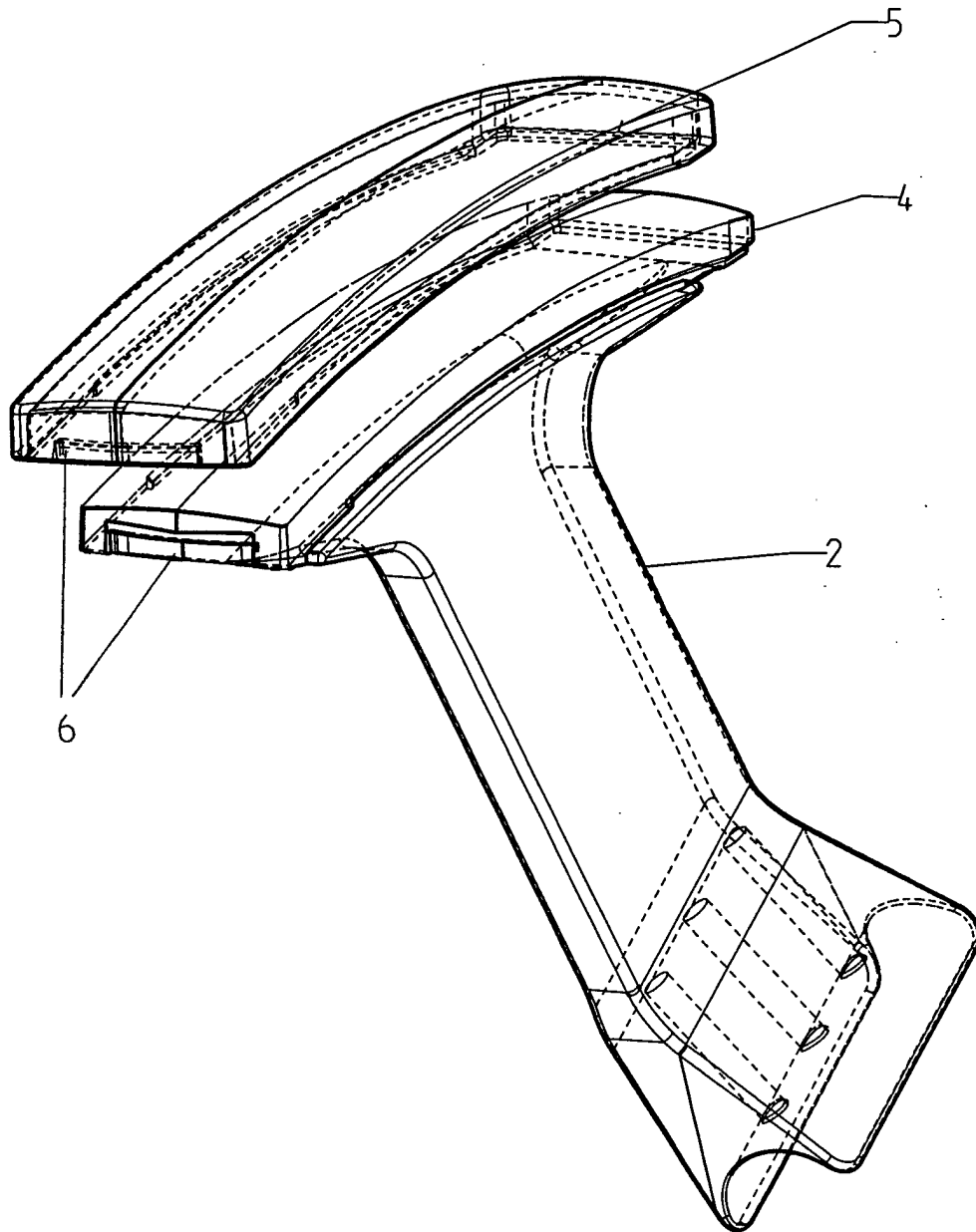


Fig.2



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 02 02 2849

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	US 5 924 769 A (KAO HSIN-LIN) 20. Juli 1999 (1999-07-20)	1,3	A47C7/54
Y	* Zusammenfassung; Abbildungen 2,5 * ---	2,4	
A	DE 38 24 804 C (DAIMLER-BENZ AG) 27. Juli 1989 (1989-07-27)	1,3	
Y	* Spalte 1, Zeile 8 - Zeile 20; Abbildung 2 *	2	
Y	* Spalte 1, Zeile 60 - Zeile 62 * -----	4	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			A47C
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort MÜNCHEN		Abschlußdatum der Recherche 25. März 2003	Prüfer Alff, R
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 02 02 2849

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

25-03-2003

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 5924769	A	20-07-1999	KEINE	
DE 3824804	C	27-07-1989	DE 3824804 C1	27-07-1989

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82